



DOWNPASS STARS

OBB Oberbadische Bettfedernfabrik
Kreativität mit Werten und Kernidentität



Die mittelständische OBB Oberbadische Bettfedernfabrik GmbH mit ihren rund 50 Mitarbeitern fertigt seit mehr als 70 Jahren Bettdecken, Kissen und Matratzenauflagen im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich. Geprägt von der Naturverbundenheit zum Schwarzwald und dem Respekt gegenüber traditionellen Werten, sieht sich der vollstufige Betrieb besonders in der Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt – dazu gehört eine umweltfreundliche Produktion mit eigenem Tiefbrunnen, Wasser-Recyclinganlage und Blockheizkraftwerk. Aktuell stellt sich das Team dem Zertifizierungsprozess für „OEKO TEX STEP“ und den „Grüner Knopf“.



Downpass sprach mit Petra Schweigert und Bastian Roscheck, den geschäftsführenden Gesellschaftern der OBB Oberbadische Bettfedernfabrik GmbH.

Die Anfänge der OBB lassen sich bis in Jahr 1900 zurückverfolgen. 1948 wurde das Unternehmen unter der heutigen Firmierung in Lörrach im Schwarzwald wieder aufgebaut. Im vergangenen Jahr haben Sie Ihre erste Bio-Kollektion auf den Markt gebracht. Welchen Einfluss haben Werte wie Tradition und Heimat- und Naturverbundenheit auf Ihre unternehmerische Arbeit?

Diese Werte sind sozusagen die Basis unseres Schaffens. Nicht umsonst haben unsere wichtigsten Kollektionen den Namen unserer Heimat: „Schwarzwald“ / „Black Forest“. Dabei ist es eine Herausforderung, dass

man die Tradition in harmonischen Einklang mit innovativen Ideen bringt, oder anders gesagt, wie kreativ kann man bei der Produktentwicklung sein, ohne seine Kernidentität zu verlieren. Denn eine weitere Antriebsfeder von uns ist es, ständig Produkte zu entwickeln, die den Schlafkomfort optimieren.



Die OBB hatte in diesem Jahr gleich doppelten Grund zur Freude: Sie wurde für ihre Kollektion "OBB Sensitive" zweimal mit dem German Brand Award 2021 ausgezeichnet - in den Kategorien "Brand Innovation of the year" und "Interieur & Living". Was ist das Besondere an dieser Kollektion und wie wichtig ist für Sie und Ihre Handelspartner die Markenkommunikation?

Die OBB Sensitive Kollektion umfasst Bettwaren mit schützenden und pflegenden Eigenschaften für die Haut und zwar mit dauerhafter Wirkung, also auch nach jahrelangem Gebrauch und nach Waschen der Textilien. Die eindeutige Grundaussage aller durchgeführten Tests ist, dass aufgrund der antibakteriellen und/oder antimikrobiellen und/oder antiviralen smartcel™ sensitive Fasern eine Besiedelung des Bezugs mit Bakterien, Pilze, Viren und/oder anderer Mikroben vermindert oder gar vermieden werden kann. OBB Sensitive Bettwaren bleiben zudem länger hygienisch und müssen weniger oft gereinigt werden.

Da unsere Kernkompetenz und auch unser Herzblut eindeutig bei Bettwaren, die mit Daunen und Federn gefüllt sind, liegt, lag für uns die größte Herausforderung darin, ein daunendichtes Gewebe mit einem wirksamen Anteil der smartcel™ sensitive-Faser zu entwickeln. Dies ist uns gelungen und so haben wir als erstes und einziges Unternehmen verschiedene daunendichte Gewebe mit der smartcel™ sensitive-Fasern entwickelt und zum Patent angemeldet.

Mit der Marke „OBB Sensitive“ möchten wir als das verstanden werden, das wir sind: ein Unternehmen, das mit innovativen Lösungen an Schlafproblemen arbeitet, denn am Ende des Tages bzw. bei uns heißt es eher „am Ende der Nacht“ möchten wir nur eines: dass jeder gut schlafen kann und zwar natürlich am liebsten in unseren schönen Bettwaren!

Als eine der letzten vollstufigen Bettfedernfabriken in Deutschland und mit einer Produktionsfläche von 17.000 m² überwachen Sie alle Arbeitsschritte vom Wareneingang bis zur letzten Naht am fertigen Bettstück. Wie unverzichtbar ist ein gut funktionierendes Kontrollwesen und was war ausschlaggebend für die Entscheidung, ein eigenes zertifiziertes Labor aufzubauen, in dem Sie Stoffe und Füllmaterialien laufend überprüfen können?





Petra Schweigert
Geschäftsführende
Gesellschafterin

Wir sehen unsere vollstufige Produktion, inklusive eigenem Labor an unserem Standort in Lörrach als großes Glück, denn nur so ist es uns möglich, unseren Qualitätsstandard in allen Produktionsschritten laufend zu überprüfen. Deshalb haben wir in den letzten 2 Jahren auch große Investitionen in die Erweiterung unserer Produktions- und Lagerflächen getätigt, um die Voraussetzungen für das stetige Wachstum und die Effizienz der Produktionsprozesse zu schaffen, sowie die Produktion zudem nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

Unser Labor wird von einer sehr erfahrenen Mitarbeiterin geleitet. Erst jetzt haben wir wieder im ersten Anlauf erfolgreich den EDFA-Rundversuch bestanden.



Wie wichtig sind unabhängige Zertifizierungen für Ihren Erfolg, und warum setzen Sie auf das DOWNPASS-Siegel als Zeichen für Tierschutz & Qualität?

Generell gewinnen Zertifizierungen natürlich immer mehr an Bedeutung. Sie werden sicher auch immer wichtiger für den Erfolg werden, aber in erster Linie geben die Maßstäbe der Zertifizierungen uns einen guten Leitfaden, ob wir „auf dem richtigen Weg“ sind.

Wer die OBB kennt, weiß, dass wir beim Thema „Tierschutz“ stets Vorreiter waren. Wir haben jede Form der Federn- und Daunengewinnung vom lebenden Tier schon immer abgelehnt. Natürlich ist es auch wichtig, dass man dies nach außen kommunizieren kann. Der DOWNPASS bietet uns die Transparenz, die wir intern und natürlich auch extern haben möchten, um sicherzugehen, dass wir Daunen und



Bastian Roscheck
Geschäftsführender Gesellschafter



Federn weder vom lebenden Tier noch aus Stopfmastproduktion verarbeiten.

Ein weiterer Benefit ist für uns, dass der DOWNPASS neben den Tierschutzaspekten als einziger Standard auch die Produktqualität im Sinne des Verbraucherschutzes prüft.

Quelle: Downpass e.V.